



BFZ
Bündnis
Fürstenwalder
Zukunft



Am 9. Juni 2024 Zukunft wählen!



In die Zukunft investieren



Wer wir sind - was wir wollen

Das Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ e.V.) wurde am 9. November 2013 in Fürstenwalde/Spree gegründet. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir – junge, engagierte und politisch interessierte Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder – bereits geraume Zeit das politische Geschehen in unserer Stadt verfolgt und waren uns in der Diagnose einig: So kann es nicht weitergehen!

Aus diesem Grund beschlossen wir es besser zu machen, gründeten das BFZ und traten im Mai 2014 erfolgreich zur Kommunalwahl an. Wir sind stolz, im Ergebnis unserer erfolgreichen politischen Arbeit seit 2018 mit Matthias Rudolph den Bürgermeister unserer Stadt und seit der Kommunalwahl 2019 die stärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung (SVV) zu stellen. An dieses gute Ergebnis wollen wir 2024 anknüpfen und uns auch künftig energisch und mit Verstand für die Interessen der Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder im Stadtparlament einsetzen.

Von Beginn an stehen wir in erster Linie für eine transparente und offene Politik. Dabei finden wir: Kommunalpolitik geht uns alle an! Sei es der Ausbau und die be-

darfsgerechte Planung von Kita-, Hort und Grundschulplätzen, Erhalt und Ausbau der kommunalen und sozialen Infrastruktur, ein gut durchdachtes Pendlerkonzept, die Digitalisierung der Verwaltung sowie die Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt: Alle sind betroffen und können sich einbringen! Unsere Positionen zu vielen Themen entnehmen Sie dieser Broschüre und unserer Homepage (www.bfz-fuerstenwalde.de).

Wenn auch Sie in einer Stadt leben wollen, die nach vorn schaut und in der Ihre Meinung Gewicht bekommt, dann gehen Sie am 9. Juni 2024 wählen und unterstützen Sie uns - investieren auch Sie in die Zukunft unserer Heimat!

**Sie haben Fragen, Hinweise, wollen mit uns ins Gespräch kommen?
Dann melden Sie sich:**

www.bfz-fuerstenwalde.de
www.facebook.com/bfz.ev

Mail: info@bfz-fuerstenwalde.de
Telefon: 0176 / 340 71 561



Grußwort von Matthias Rudolph

Liebe Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder, am 09. Juni ist es endlich wieder an der Zeit eine neue Stadtverordnetenversammlung zu wählen. Wir entscheiden mit unserer Stimme, ob die politische Blockade in vielen wichtigen Zukunftsthemen bestehen bleibt oder es endlich mit Höchstgeschwindigkeit an die Umsetzung geht. Die letzten 5 Jahre waren geprägt von vorbereitenden Maßnahmen, viele Weichen wurden gestellt. Jetzt sind wir sehr gut aufgestellt.

Am Ende diesen Jahres werden wir rund 75 Mio. Schulden abgebaut haben und sind erstmals, seit vielen Jahren, wieder kreditfähig. Das war notwendig! Wir wollen massiv in die Infrastruktur investieren: 4 Kitas, 3 Horte, eine weitere Grundschule mit Sporthalle, eine Veranstaltungshalle in Bahnhofsnähe sind geplant. Neue Wohngebiete in der Langen Straße, der Spreevorstadt und an der Aufbauschule werden entstehen, das Heidefeld soll entwickelt werden, genauso wie das gesamte Bahnhofsumfeld.

Dafür wurde die Eisenbahnstraße 118 und das Bahnhofsgebäude gekauft. Der Verlaдебahnhof soll in die Staatsreserve verlegt werden, damit auf dem Gelände ein neuer Technologie- und Zukunftscampus mit hunderten neuen Arbeitsplätzen und zusätzlichen Parkplätzen für die vielen Pendler entstehen kann.

Das wird viel Geld kosten. Deshalb investiere ich persönlich sehr viel Zeit für Gewerbeansiedlungen, wie die von Daiwa House Modular Europe auf dem ehemaligen Reuther Gelände. Hier sollen über 1000 neue Arbeitsplätze entstehen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, ein neues fast 300 ha großes Gewerbegebiet zu entwickeln und ein Deutsches Kompetenzzentrum für Elektromobilität nach Fürstenwalde zu holen. Das Reifenwerk in Fürstenwalde zu erhalten und auch Bonava, e.dis und die vielen weiteren Unternehmen zu stärken, wird eine enorme Aufgabe der nächsten 5 Jahre.

Die Verwaltung und ich brauchen dafür Mitmacher und Mutmacher, keine Bremser und Bedenkenträger, die bis heute meine Wahl zum Bürgermeister 2018 und die misslungene Abwahl 2022 nicht überwunden haben. Noch immer bin ich zutiefst dankbar für die überwältigende Unterstützung aus der Bevölkerung.

Am 09.06.2024 besteht nun die Chance die Weichen für Fürstenwalde Richtung Zukunft, Wachstum und Innovation zu stellen und den Bremsern und Bedenkenträgern die rote Karte zu zeigen. 5732 Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder hatten mir 2018 ihre Stimme gegeben. Bitte tun Sie es erneut - Listenplatz 8 auf dem Wahlvorschlag des BFZ.

In dieser Broschüre stellen sich großartige Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren Themen und Inhalten vor. Sie alle wollen ihre Freizeit für die Zukunft unserer wunderschönen Stadt einsetzen. Bitte unterstützen Sie uns dabei. Nur mit einer starken BFZ-Fraktion, die die Verwaltung bei der Umsetzung der wichtigen Zukunftsprojekte unterstützt, kann dies gelingen. Für eine starke BFZ-Bürgermeister-Fraktion und eine handlungsfähige Stadtpolitik.

Ihr



Matthias Rudolph



In die Zukunft investieren



Wir haben eine Vision: Fürstenwalde 2030

Wir beim BFZ haben nach wie vor eine klare Vision für unser Fürstenwalde im Jahr 2030, die heute genauso aktuell ist wie zuvor. Wir streben eine Stadt an, in der alle Einwohnerinnen und Einwohner – unabhängig von Alter und Herkunft – gerne leben und arbeiten.

Bis 2030 soll Fürstenwalde über seine Grenzen hinaus bekannt sein für:

- » zukunftsweisende und ökologische Stadtentwicklung
- » ein Anziehungspunkt für innovative Unternehmen
- » ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot sowie
- » ein stark ausgeprägtes soziales Miteinander

Im gesamten Stadtgebiet streben wir ausreichenden Wohnraum für alle Einkommensklassen an. Unsere Wohnquartiere sollen durch eine gelungene Durchmischung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Eigenheimen und Mietwohnungen gekennzeichnet sein. Zudem sollen überall kleinere und größere „grüne Oasen“ vorhanden sein – Parks und Grünflächen, die auch im Hochsommer ein angenehmes Klima bieten.

Der Fahrzeugverkehr soll selbst im Zentrum nicht mehr als störend empfunden werden. In den Ort- und Stadtteilen sollen Plätze entstehen, an denen sich Jung und Alt treffen können, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Pendeln durch, aus und in die Stadt soll dank Wegeleitsysteme, Fahrradstraßen und eines flexiblen öffentlichen Nahverkehrs nicht mehr als lästiges Übel, sondern als leistungsloser Vorgang wahrgenommen werden.

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Albert Einstein

Für Familien und alle Wissbegierigen soll Fürstenwalde bis 2030 ein breites Bildungsangebot von der Kinderkrippe bis zum Gymnasium bieten, das durch kurze Wege, Bezahlbarkeit und vor allem ausreichende Kita- und Schulplätze überzeugt. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner an den Entscheidungsprozessen der Stadt eine gelebte Selbstverständlichkeit wird und Ärgernisse wie Altanschließerbeiträge der Vergangenheit angehören sollen.

Die Stadtverwaltung soll bis 2030 ein moderner und flexibler Dienstleister für die Belange der Bürgerinnen und Bürger sein und keine Behörde mit eingeschränkten Öffnungszeiten oder langen Warteschlangen. Um diese Vision wahr werden zu lassen, wollen wir uns in den nächsten fünf Jahren folgenden Zielen widmen:

- » ein echtes Kita- und Grundschulkonzept
- » die Umsetzung des 500-Millionen-Programms zur Generalsanierung der Stadt Fürstenwalde
- » die weitere Umsetzung des Pendlerkonzepts
- » die Belebung der Innenstadt mit Schwerpunkt auf dem Marktplatz
- » Aufkommensneutralität bei der Umsetzung der Grundsteuerreform

Unser gesamtes Wahlprogramm, viele Ideen und Vorschläge finden Sie unter www.bfz-fuerstenwalde.de





Kai Hamacher

49 Jahre, 1 Kind, Selbstständiger

Mit meiner erneuten Kandidatur möchte ich dabei helfen die guten Projekte und Entwicklungen in der Stadt weiter voranzutreiben. Einige tolle Entwicklungen hat es gegeben, weitere stehen vor dem Abschluss und weitere Projekte sind gerade im Entstehen.

Auch die Strukturierung der Fördermittelverteilung in der Stadt muss jetzt angegangen werden. Ich möchte Gerechtigkeit auch für kleine Vereine und unorganisierte Gruppen herstellen. Hier wird wertvolle Arbeit geleistet und Unterstützung dringend gebraucht. Eine Idee sind selbstverwaltete Räume für Jugendliche und junge Erwachsene.

Im Großen und Ganzen ist es an der Zeit, die erforderlichen Mehrheiten in Fürstenwalde zu gewinnen, um die Stadt für die Zukunft attraktiv und lebenswert zu gestalten. Dafür braucht es ein starkes BFZ und Ihre Stimme.



Nancy Krüger

38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Mitarbeiterin Agentur für Arbeit

Mein bisheriger Lebensmittelpunkt war schon immer Fürstenwalde. Die Kindheit und Jugend habe ich hier mit meiner Familie, Freunden und Hobbys verbracht. Heute habe ich selber zwei Kinder und arbeite bei der Agentur für Arbeit und engagiere mich nebenbei in einigen Fördervereinen.

Die politische Arbeit sehe ich als Investition in die Zukunft unserer Kinder. Viele Dinge, die in der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden, haben eine große Tragweite. Deshalb ist es für mich wichtig gute Sachpolitik für unsere Stadt, fernab von Parteigehabe zu machen. Dazu gehört für mich, sich stets selbst zu hinterfragen und zu überlegen, was macht diese Entscheidung mit der Generation nach uns.



In die Zukunft investieren





Christian Altmann

39 Jahre, 1 Kind, Fuhrparkleiter

Als langjähriger Einwohner von Fürstenwalde kenne ich die Stärken und Herausforderungen unserer Gemeinschaft aus erster Hand. In meinem beruflichen Werdegang und meinem persönlichen Engagement habe ich stets die Bedeutung von Zusammenhalt, Transparenz und Innovation betont. Nun möchte ich mein Wissen einsetzen, um Fürstenwalde zu einem noch besseren Ort für uns alle zu machen.

Meine Ziele für unsere Stadt sind klar definiert: Ich strebe eine nachhaltige Entwicklung an, die die Bedürfnisse aller Bürger berücksichtigt. Ich werde mich für eine offene und transparente Verwaltung einsetzen, die den Dialog mit den Einwohnern fördert und ihre Stimmen in Entscheidungsprozesse einbezieht. Mit Ihrer Unterstützung möchte ich dazu beitragen, Fürstenwalde zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen.



Lea Hamacher

21 Jahre, Ausbildung zur Immobilienkauffrau

Ich bin in Fürstenwalde aufgewachsen. Habe hier meine Schulausbildung absolviert und über zehn Jahre lang in einem Tanzverein getanzt. Nun mache ich meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau in Fürstenwalde. Jetzt ist es an der Zeit, der Stadt und den Menschen etwas zurückzugeben, von denen ich so sehr profitieren durfte.

Es gibt viele Themen, die mich sehr interessieren. Vor allem aber die Förderung der Jugend und die Verbesserung der Infrastruktur für Jugendliche. Ich möchte meiner Generation vorleben, dass Einsatz in der Zivilgesellschaft etwas bewirken kann, dass Wahlen etwas verändern können, aber nur wenn man sich aktiv dafür einsetzt.

Das BFZ steht für Zukunft, Miteinander und Beteiligung. Vieles konnte bereits erreicht werden und nun möchte ich dazu beitragen, dass noch mehr erreicht werden kann.





Thomas Fischer

40 Jahre, 2 Kinder, Handelsfachwirt

Mit meiner erneuten Kandidatur zur Stadtverordnetenversammlung möchte ich die erfolgreiche Arbeit des BFZ fortführen und weiterhin unseren Bürgermeister und die Verwaltung bei der Gestaltung und Weiterentwicklung von Fürstenwalde unterstützen. Mit meiner 10-jährigen Erfahrung, insbesondere im Bereich Stadtentwicklung, kann ich gezielt bei den anstehenden Projekten mitwirken. Es gilt, unsere Vision 2030 und das 500 Mio. Programm für eine lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt umzusetzen.

Ich hoffe in der neugewählten Stadtverordnetenversammlung auf eine ausgewogene Mischung mit viel Sachverstand und ein Ende der Blockadehaltung gegenüber dem BFZ. Vieles aus der Vergangenheit konnte, zum Nachteil der Stadt, leider nicht aufgeklärt werden. Jetzt gilt es allerdings, die Fehler nicht zu wiederholen. Als Kandidat für den Kreistag setzte ich mit gleichem Anspruch auf die selben Prioritäten.



Christina Krüger

67 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkelkinder, Markthändlerin

Seit 1963 wohne ich in Fürstenwalde, bin seit 1991 als Markthändlerin auf dem Wochenmarkt in Fürstenwalde tätig. Durch diese Tätigkeit habe ich viel Kontakt zu den Bürgern unserer Stadt, die mir oft ihre Sorgen und Nöte erzählen. Die oft herbeigeschriebene Politikverdrossenheit kann ich dadurch nicht bestätigen. Im Gegenteil - viele Bürger sind am politischen Geschehen interessiert und sind froh, auf viele Fragen unkompliziert und mit geringer Hürde eine Antwort zu bekommen. Diese Anfragen kann ich nur dann beantworten, wenn ich mich weiter politisch engagiere. Vielleicht kann ich auch dadurch dazu beitragen, dass sich noch mehr Bürger für Politik interessieren und sich aktiv einbringen.

Für mich ist das BFZ dafür die richtige Anlaufstelle. Nur wenn wir uns einbringen, können wir etwas erreichen und verändern.



In die Zukunft investieren





Janett Seiler

43 Jahre, 1 Kind, Lehrerin

Nach einer fünfjährigen Pause möchte ich erneut Mitglied der Fürstenwalder Stadtverordnetenversammlung werden und gemeinsam mit der Fraktion des Bündnis Fürstenwalder Zukunft e.V., eine basisdemokratische und zukunftsorientierte Politik, für unsere Stadt fortsetzen.

Meine politischen Schwerpunkte sind Bildung, Kultur, Sport und Gesundheit, die ich als Grundlagen für eine gute Lebensqualität sehe. Ich möchte, dass wir bezahlbaren Wohnraum schaffen, damit niemand aus unserer Stadt verdrängt wird. Ich möchte, dass wir lokale Unternehmen und Vereine unterstützen, damit unsere Stadt lebendig und wirtschaftlich stark bleibt. Ich stehe für sachorientierte Politik, die Lösungen auch über die Parteigrenze hinaus möglich macht.



Marco Buzziol

45 Jahre, 1 Sohn, Verkaufsleiter im Fahrzeughandel

Ich bin ein Ur-Fürstenwalder, in der Stadt aufgewachsen und lebe auch in der Stadt. Meine Familie und ich waren lange Zeit selbständig mit einem Unternehmen in Fürstenwalde. Ich bin begeisterter Fürstenwalder Bürger und lebe gerne hier mit meiner Familie.

Ich kann nichts versprechen, aber ich werde alles tun, um Fürstenwalde einen Schritt nach vorne zu bringen und Fürstenwalde als Vorzeigestadt in Brandenburg zu etablieren. Die Bürger von Fürstenwalde sollen sich wohlfühlen. Es ist nicht alles falsch, was die Politik die letzten Jahre geschaffen hat. Es wurden allerdings viele Kompromisse zum Nachteil von Fürstenwalde geschlossen. Diese waren nur teilweise zielführend, und ich möchte daran arbeiten, dies zu verbessern. Konsequente Entscheidungen für Fürstenwalde treffen, das ist mir wichtig.





Iris Jatzek

62 Jahre, 2 Kinder, Wirtschaftskauffrau

Erneut kandidiere ich für die Stadtverordnetenversammlung und den Kreistag. Als Wirtschaftskauffrau kann ich vielen Menschen ganz unbürokratisch und schnell im täglichen Leben helfen. Ich habe über viele Jahre Projekte mit Jugendlichen entwickelt und konnte dabei viel geben und selber lernen.

2005 zog ich nach Fürstenwalde Nord. Als sachkundige Bürgerin des BFZ engagiere ich mich seit 2018 für Ordnung und Sauberkeit. 2019 wurde ich als Schiedsfrau für Nord und jetzt für weitere fünf Jahre für Fürstenwalde Süd berufen. Dieses Amt setzt eine gute Kommunikation, große Akzeptanz und Menschenkenntnis voraus. Seit 2020 bin ich Stadtverordnete des BFZ. Mein großes Ziel ist es auch weiterhin eine lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt zu entwickeln.



Rene Nagel

48 Jahre, verheiratet, Technischer Leiter

Als echtes „Urgestein“ unserer Stadt kenne ich Fürstenwalde. Der Erhalt und die Steigerung der Lebensqualität aller Einwohner von Fürstenwalde sind mir ein persönliches Anliegen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit dem BFZ die Weichen für ein noch schöneres und lebenswerteres Fürstenwalde stellen können.

Durch meine langjährige Verbundenheit habe ich die Bedürfnisse und Herausforderungen der Bürger hautnah miterlebt. Ich bin mir bewusst, dass es keine einfache Aufgabe ist, die Anliegen einer vielfältigen Bevölkerung zu vertreten und gleichzeitig die Zukunft unserer Stadt im Blick zu behalten. Doch genau hier sehe ich meine Motivation zur Wahl: Die Möglichkeit, mein Wissen, meine Erfahrung und meine Leidenschaft für Fürstenwalde in den Dienst unserer Gemeinschaft zu stellen. Ich stehe (und sitze) bereit, um Fürstenwalde voranzubringen.





Saad Rula

47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lehrerin

Ich bin nicht nur eine Bewohnerin unserer Stadt, sondern auch eine aktive Gestalterin unserer Zukunft. Durch meine Hingabe und Engagement habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, positive Veränderungen in verschiedenen Bereichen unserer Stadt herbeizuführen.

Ein Anliegen ist mir die Bildungseinrichtungen und Kindertagesstätten in unserer Stadt zu verbessern. Ich erkenne die Bedeutung einer soliden Bildungsgrundlage für unsere Kinder und setzte mich dafür ein, dass sie die bestmögliche Bildung und Betreuung erhalten, um ihr volles Potenzial entfalten zu können.

Ich bin auch eine starke Verfechterin der positiven Integration und des interkulturellen Engagements. Ich glaube fest daran, dass unsere Vielfalt eine Quelle der Stärke ist und setze mich dafür ein, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen sich gegenseitig bereichern können.



Siegmur Burdag

61 Jahre, 4 Kinder, Sozialarbeiter und Heimleiter

Bautischler, Ausbilder, Vorarbeiter, Sozialarbeiter und Heimleiter – als Arbeiterkind groß geworden und immer ein aktives, bewegtes, sozial definiertes Leben geführt. In den letzten 15 Jahren war ich als Einwohner der Stadt Fürstenwalde sozial sehr aktiv. Ich stehe für soziale Kompetenz und Mitgefühl gegenüber allen Menschen, unabhängig von Unterschieden in Herkunft oder Ansprüchen.

Ich konnte das BFZ über das Arbeiten im sozialen Netzwerk kennenlernen. Hier konnte ich gemeinsame Wertvorstellungen feststellen. Wir sind gemeinsam sozial, demokratisch, bürgernah und zukunftsorientiert. Besonders gut gelang die Zusammenarbeit in der Arbeit bei der Tafel der GefAS e.V. Das Fürstenwalder Leben grenzt sich nicht in Nord, Mitte, Süd ein. Frieden, Erhalt unserer Welt und gerechte soziale Verteilung sind menschliche Werte die WIR in unseren Händen halten.





Jennifer Balewski

33 Jahre, 1 Kind , Ausbildung zur Erzieherin

Ich lebe seit 33 Jahren in Fürstenwalde, aktuell befinde ich mich nach längerer Pause aufgrund einer Erkrankung meiner Tochter in der Erzieherausbildung in Fürstenwalde.

Ich bin dem BFZ beigetreten, weil ich selbst etwas mitgestalten möchte. Hier in unserer Stadt möchte ich mich beteiligen, etwas voranbringen und unterstützen - das ist meine Intention. Mit meiner Kandidatur möchte ich die Interessen der Fürstenwalder in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Ich habe mich für das BFZ entschieden, weil ich mich hier am besten identifizieren kann und Transparenz eine große Rolle spielt. Das ist mir sehr wichtig, um authentisch sein zu können.



David Fellwock

33, vergeben, Student

Fürstenwalde ist meine Heimatstadt. Hier bin ich aufgewachsen, habe Freundschaften geschlossen und konnte meine schulischen sowie beruflichen Ziele verwirklichen. Für mich ist Fürstenwalde ein perfekter Ort zum Leben, den ich gerne meine Heimat und mein zu Hause nenne. Inmitten der tollen Natur und vor der Toren Berlins und mit kurzem Weg nach Polen ist Fürstenwalde ideal gelegen und hat auch selbst viel zu bieten.

Dennoch gibt es Herausforderungen. Meine Entscheidung, als Kandidat zur Kommunalwahl anzutreten, fiel mir deshalb leicht: Meine Dienstzeit bei der Bundeswehr endet und neben meinem neuen Werdegang im sozialen Bereich suche ich neue Herausforderungen in der Politik. Ich bin fest davon überzeugt, dass ich mit meiner Ehrlichkeit und nachvollziehbaren Lösungsansätzen vielen Bürgern aus der Seele sprechen kann.



In die Zukunft investieren

BFZ
Bündnis
Fürstenwalder
Zukunft



Carola Rudolph

68 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 4 Enkelkinder

Ich stelle mich zur Wahl für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung, weil wieder mehr gesunder Menschenverstand in der Fürstenwalder Politik gebraucht wird. Es benötigt offene Diskussionen und Argumente, um die besten Lösungen für unsere Stadt zu finden. Aktuell fehlt mir das sehr oft.

Um effektiv zu sein und das Wohl der Gesellschaft zu fördern, sollte die Politik auf sachliche Argumentation und weniger auf persönliche Befindlichkeiten setzen. Um Fürstenwalde und seine Projekte voran zu bringen, möchte ich mich für ein besseres soziales Miteinander einsetzen.



Rico Georgi

45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, IT-System-Engineer

Lassen Sie uns gemeinsam aktiv die Fürstenwalder Zukunft gestalten! Denn es gibt noch viel zu tun für unsere Familien, ob mit oder ohne Kinder. Das Thema Erschließungsbeiträge ist noch nicht ausgestanden. Unsere älteren Mitbürger sollen bessere Möglichkeiten haben, sich am städtischen Leben beteiligen zu können.

Ich möchte mit Ihnen und dem BFZ unsere Stadt noch attraktiver gestalten, jeder soll sich hier wohl fühlen und gern zu Hause sein.

Mit dem Ausbau von digitalen städtischen Dienstleistungen und Informationsdiensten, sollen alle die Chance erhalten mit der Stadtpolitik und Verwaltung in Kontakt zu treten. So soll jeder die Möglichkeit haben, Vorschläge für die Entwicklung unserer Stadt äußern zu können.





Anja Miethke

36 Jahre, 2 Kinder, Kitaleiterin

Ich erinnere mich noch immer gern an unsere Gründungszeit 2013 zurück. Auf Fürstenwalder zu treffen, die sich gern in ihrer Stadt für ihre Stadt engagieren wollten, ohne parteipolitisch und in stadtpolitisch gewachsenen Strukturen gefangen zu sein.

Und auch wenn wir selbst mittlerweile im kommunalpolitischen Alltag angekommen sind, bin ich stolz auf unseren Verein und auf unsere Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, noch immer an unseren Werten und Visionen festzuhalten. Ich mag die konstruktiven Debatten im Sinne der Sache, auch wenn es mal emotionaler/hitziger wird.



Heinz Almes

66 Jahre, verh., 2 Kinder, Groß- und Außenhandelskaufmann

Ich bin in Vechna bei Oldenburg Niedersachsen geboren und habe eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann absolviert. Nach der Zeit bei der Bundeswehr zog ich mit meiner jetzigen Frau nach Trier und arbeitete 15 Jahre in einem Autohaus im Vertrieb. 1996 kam ich nach Fürstenwalde und baute im Reifenwerk erfolgreich ein Callcenter auf. Das erste Callcenter in der Reifenbranche. 2005 wechselte ich zur Abgasnachbehandlung und war zuletzt als Vertriebsleiter inkl. Service tätig.

Meine politischen Ziele:

- eigenständige Wärme- und Energieversorgung für Fürstenwalde
- nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung von Baugebieten
- Überarbeitung der Gestaltungssatzung für die Stadt unter Berücksichtigung von Klima, Umwelt und Energie
- Förderung und Unterstützung von jungen Startups
- zusätzliche medizinische Versorgungszentren in der Stadt





Ilona Döring

62 Jahre, 1 Kind, Freiberuflerin

Als Fürstenwalderin sehe ich, wie sehr sich unsere Stadt positiv entwickelt hat. Ja, manchmal prasseln Vorstellungen und Meinungen aufeinander, wenn der Fortschritt (in allen Bereichen) anklopft. Doch letztendlich geht es um unser Fürstenwalde! „Miteinander statt gegeneinander“. Schaut hin und macht tatkräftig mit! Freundlichkeit kostet nix und wenn der Abfall im Papierkorb landet, tut das auch nicht weh.

ICH für meine Stadt !!! DU für deine Stadt !!!

Und wie gehabt: Jeden Tag mindestens eine gute Tat!
Optimistisch, loyal, zielorientiert :-))



Mathis Almes

22 Jahre, Dualer Student Mast-Jägermeister SE

Ich habe 20 Jahre lang in Fürstenwalde gelebt, bevor ich mich Mitte 2022 dazu entschieden habe, ein duales Studium bei der Mast-Jägermeister SE in Braunschweig zu beginnen. Etwa einmal im Monat kehre ich in meine Heimat zurück. Doch es fühlt sich an, als wäre ich nie weg gewesen.

Die Stadt bemüht sich mit einer Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten, wie Sportvereinen, Jugendclubs oder künstlerischen Aktivitäten, die jüngeren Generationen zu erreichen. Mir persönlich fehlen jedoch Treffpunkte wie Cafés, Bars, Clubs oder öffentliche, freizugängliche und wettergeschützte Orte, an denen Jugendliche gemeinsam Zeit verbringen, arbeiten und kreativ sein können. Hier möchte ich ansetzen. Es ist Zeit für einen Wandel.





Anke Klemcke

56 Jahre, 2 Kinder, PC-Technikerin

Ich bin in Fürstenwalde aufgewachsen und nach ein paar Jahren in Berlin wieder zurück in meine Heimat gezogen. Nach meiner Ausbildung zur Betriebsmess-, Steuerungs- und Regelungstechnikerin habe ich als Elektrikerin und später als Computertechnikerin gearbeitet und konnte dabei meine Kenntnisse weiterentwickeln. Ich habe hier meine Leidenschaft für Fotografie wiederentdeckt.

Durch Gespräche in meiner Familie und unter Freunden bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass sich in Fürstenwalde noch so einiges verändern kann. Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung verfolge ich schon einige Jahre und bin aus diesem Grund auch Mitglied des BFZ geworden. Ich möchte die Ziele des BFZ als eine Bürgerin aus der Mitte unterstützen. Aus Fürstenwalde für Fürstenwalde.



Benjamin Thomas

34 Jahre, alleinstehend

Als engagierter Bürger unserer Stadt ist es mir ein Herzensanliegen, aktiv etwas zu bewegen und unsere Gemeinschaft voranzubringen. In einer Zeit, in der wir zunehmend mit Herausforderungen wie Klimawandel, Energieknappheit und Ressourcenmanagement konfrontiert sind, ist es unerlässlich, dass wir lokal handeln und eigenständige Lösungen entwickeln. Genau hier setzt mein Fokus an.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die eigenständige Versorgung unserer Stadt mit Strom, Gas und Wasser von entscheidender Bedeutung ist. Eine zuverlässige und nachhaltige Versorgung mit diesen essenziellen Ressourcen bildet das Rückgrat unserer Gemeinschaft und sichert unser Wohlergehen sowie unsere Zukunftsfähigkeit.



In die Zukunft investieren





Gute Gründe am 9. Juni BFZ zu wählen:

- » Transparente und offene Politik für alle!
- » Nur das Wohl der Stadt im Sinn. Ohne Ideologie oder Parteipolitik!
- » Bedarfsgerechte Planung von Kita-, Hort- und Grundschulplätzen!
- » Erhalt und Ausbau der kommunalen und sozialen Infrastruktur!
- » Digitalisierung der Verwaltung!
- » Solide Finanzen und wichtige Investitionen in die Zukunft!
- » Zukunftsweisende und ökologische Stadtentwicklung!

**Am 9. Juni
BFZ wählen!**



BFZ-Mitglieder auch in den Kreistag wählen:

Zusammen mit BVB / Freie Wähler treten wir vom BFZ auch für die Wahl zum Kreistag an. Als Spitzenkandidaten des BFZ stellen sich dafür zur Wahl:

- 1. Kai Hamacher**
- 2. Matthias Rudolph**

- 3. Christian Dippe**
- 4. Thomas Fischer**

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme, damit Fürstenwalde im Landkreis Oder-Spree gut vertreten ist.



Unser Whatsapp Kanal

In die Zukunft investieren

